

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 21.03.2022
Neues Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover
- öffentlicher Teil -

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:36 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Johanna Starke
(Schneider, Dierk)
(Azizi, Mary)
Çiçek Aksoy, Arzuhan
Janke, Ulrich
Pfahl-Scholz, Petra
Poljak, Marina
Rzepka, Krzysztof
(Tchoubin, Youssef)
(Tomberger, Christiane)
(Tsyplakova, Maria)
Wyborny, Barbara

Vorsitzende
stellv. Vorsitzender

Verwaltung:

Frau Rembecki (Fachbereich Personal und Organisation)
Frau Schulz (Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Starke eröffnete die 38. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder. Sie ging auf die aktuelle Situation in der Ukraine ein und wünschte allen Mitgliedern viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit.

TOP 2

Begrüßung eines neuen Mitglieds

Frau Hondozi stellte sich dem Gremium vor. Sie freue sich auf die Arbeit im Gremium und darauf, gemeinsam die Integration im Stadtbezirk weiter voranzubringen.

TOP 3

Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen

Frau Schulz teilte mit, dass keine Anträge auf Zuwendungen eingegangen seien. Der Integrationsbeirat könne aber auch eigeninitiativ Projekte auf den Weg bringen. **Frau Vorsitzende Starke** ergänzte, dass in einem Treffen der Delegierten der Integrationsbeiräte, auf welchem sie unter TOP 4 noch näher eingehe, besprochen wurde, worin die Arbeit der Integrationsbeiräte bei der Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine bestehen könnte. Dieses sei zum einen die Unterstützung vor Ort und zum anderen die Vernetzung mit Initiativen. **Frau Schulz** erläuterte weiter, dass der Integrationsbeirat Mittel für eigene Projekte zu einem bestimmten Thema, wie z. B. die Unterstützung aus der Ukraine geflüchtete Menschen bewilligen könnte und daraus Mittel für Ehrenamtliche für kleinere Projekte etc., wenn diese einen formlosen Antrag auf Unterstützungsleistung stellen, zeitnah finanzieren könnten. Adressat wäre hier:

18.62.04.brb@hannover-stadt.de

Durch diese Bewilligung habe der Integrationsbeirat die Freiheit, schneller auf Bedarfe reagieren zu können.

Frau Poljak erklärte, dass sie derzeit Schulen im Stadtbezirk u.a. durch Dolmetscherin Dienste unterstütze. Sie fragte, ob benötigte Wörterbücher unter die benannte Förderung fallen würden. **Frau Schulz** bestätigte dieses, wies aber darauf hin, dass zunächst die nächste Sitzung des Bezirksrates am 12.05.22 abgewartet werden müsse, bevor Sachmittel gekauft werden dürfen. Zudem müsse eine Mail an Frau Schulz geschrieben werden mit den Bedarfen und Kosten, die dann an die Integrationsbeiratsmitglieder mit der Bitte um Zustimmung gesandt werde. **Frau Rzepka** bot an, dass Frau Poljak Bedarfe in Angelegenheiten „Schule“ an die Deutsch-Polnische Gesellschaft melden könne, weil die Bewilligung von Geldern hierüber schneller möglich sei. **Frau Pfahl-Scholz** machte darauf aufmerksam, dass es bei der Zuwendung auch darum gehen sollte, Geflüchteten schöne Erlebnisse zum seelischen Ausgleich zu ermöglichen und z.B. die Erstattung von Fahrkarten und Eintritten darüber zu bezahlen. **Frau Poljak** ergänzte, dass ein russisches Reisebüro Rundgänge durch Hannover für Gruppen anböte. Persönlich fügte sie hinzu, dass sie von der Hilfsbereitschaft in Hannover und in Deutschland sehr bewegt und begeistert sei.

Der Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld benötigt Mittel für unterstützende, humanitäre und materielle Hilfestellungen für nachbarschaftliche Netzwerke, Personen und Organisationen im Stadtbezirk im Zusammenhang mit aus der Ukraine geflüchtete Menschen.

Es wurde daher folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:

IB-01-2022 bis zu 3.000,00 €

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

Frau Rembecki teilte anschließend mit, dass die Reaktivierung von Nachbarschaftskreisen ebenfalls eine Aufgabe sei, der sich der Integrationsbeirat widmen könne. Sie erläuterte, dass sie mit dem Unterstützerkreis Flüchtlinge Hannover e.V. gesprochen habe, wonach es in Buchholz-Kleefeld nur noch wenige Ehrenamtliche gebe, die in Unterkünften Geflüchtete unterstützen. Da sich Bedarf abzeichne, solle gemeinsam mit anderen Akteur*innen um Ehrenamtliche geworben werden. Sie schlug daher vor, in diesem Jahre ebenfalls Mittel z.B. für eine Veranstaltung o.ä. dem Bezirksrat zur Beschlussfassung zu empfehlen. Es handele sich dabei nicht wie bei der ersten Zuwendung um einen Reaktionstopf, sondern um Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Reaktivierung eines Willkommensnetzwerks anfallen.

Der Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld benötigt Mittel für die Reaktivierung der Nachbarschaftskreise.

Es wurde daher folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:

IB-02-2022 bis zu 1.000,00 €

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

TOP 4

Bericht Delegiertenversammlung am 21.10.2021 (Frau Wyborny), am 01.03.2022 (Frau Starke), am 03.03.2022 (Frau Poljak/Frau Pfahl-Scholz)

Frau Wyborny berichtete, dass es in der Sitzung vornehmlich um das Strategiepapier von „Wir 2.0“ gegangen sei. <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Integration-Einwanderung/WIR-2.0/Infos-zum-WIR-2.0/Das-Strategiepapier-zum-WIR-2.0-steht-hier-zum-Download-bereit>

Zu den sechs Handlungsfeldern seien die 86 Maßnahmen diskutiert worden. Das weitere Vorgehen damals sei gewesen, dass die Lenkungsgruppe darüber entscheide, welche Maßnahmen von den 86 aufgenommen werden.

Frau Vorsitzende Starke informierte über das Treffen von Delegierten am 01.03.2022. Es seien

über 30 Personen bei der Sitzung per ZOOM dabei gewesen, u.a. Vertreterinnen des Ukrainischen Vereins Niedersachsen e.V. Es wurde diskutiert, was den Geflüchteten in der aktuellen Situation helfe und was nicht förderlich sei. Der Verein habe darauf verwiesen, dass aktuell erforderliche Unterstützungen auf seiner Internetseite veröffentlicht werden www.uvnev.de. Es sei auf der Sitzung auch eine finanzielle Unterstützung durch die Bezirksräte erörtert worden. Zu dem damaligen Zeitpunkt habe eine rechtliche Klärung noch ausgestanden, die mittlerweile abgeschlossen sei.

Man habe sich in der Sitzung entschlossen, zunächst den Fokus auf die Ersthilfe der Unterbringung zu setzen und anschließend die Integration in den Stadtteil zu unterstützen. Dafür gebe es einen weiteren Termin im Kreise der Delegierten.

Frau Poljak informierte über die Einrichtung des Kuratoriums im Zuge des Wir 2.0 Prozesses.

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Integration-Einwanderung/WIR-2.0/Infos-zum-WIR-2.0/WIR-2.0-Kuratorium-soll-mindestens-zur-H%C3%A4lfte-mit-Menschen-mit-internationaler-Geschichte-besetzt-werden>

Frau Rzepka teilte mit, dass sie ihre Delegierten-Funktion zur Verfügung stellen wolle. **Frau Vorsitzende Starke** bot sich an, die Funktion zu übernehmen. Sie wurde einstimmig gewählt.

TOP 5

Bericht über Treffen Kleefelder Vereine und Verbände (Frau Cicek Aksoy) und zum Projekt „Der natürliche Weg zur Gesundheit, Freundschaft und Miteinander“ (Frau Pfahl-Scholz)

Frau Çiçek Aksoy informierte zum Treffen der Kleefelder Vereine und Verbände am 04.03.2022.

- Der Präventionsrat biete in diesem Jahr wieder „Sport im Park“ an.

- Der Kommunale Seniorenservice berichtete zu Gymnastikgruppen, Fortbildungsangeboten für Smartphone- und Tabletnutzung, zum Sonntagscafé und zum Projekt fairschenker“

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/B%C3%BCrger-Service/StadtbezirkSportale-Hannover/Stadtbezirk-Buchholz-Kleefeld/Veranstaltungen-und-Meldungen/Meldungen/Nachhaltige-Nachbarschaftshilfe-in-Kleefeld-das-Projekt-%E2%80%9EFairSchenker%E2%80%9C-startet>

- Das Kulturhaus Kleefeld Hölderlin Eins habe Osterangebote für Kinder, eine Rallye durch Kleefeld

<https://holderlin-eins.de/veranstaltung/poster-fuer-kleefeld/>

Weiterhin werden für einen Wettbewerb bis zum 31.5.22 Historische Fotos von Kleefeld angenommen. <https://holderlin-eins.de/>

Es gebe zudem Deutschkurse für Frauen mit Kinderbetreuung.

Weiterhin finde am 20.05.22 der Nachbarschaftstag statt, zu dem auch der Integrationsbeirat eingeladen sei, sich zu beteiligen.

Am 06.06.22 finde das Mühlenfest statt.

Nächstes Treffen sei am 24.06.22.

Frau Pfahl-Scholz berichtete, dass die Vorstellung des Projekts „Der natürliche Weg zur Gesundheit, Freundschaft und Miteinander“ in den Leinetalschulen gewesen sei. Es seien viele Frauen und Kinder dort gewesen und sie habe festgestellt, dass sich die Frauen in Sprache und Kompetenzen sehr unterstützt hätten. Aus ihrer Sicht sei dort Integration und Verständnis füreinander sehr gut sichtbar gewesen. **Frau Çiçek Aksoy** ergänzte, dass sich durch das Projekt zudem Freundschaften untereinander entwickelt hätten.

TOP 6

Jahresplanung 2022 (Themen)

Der Integrationsbeirat verständigte sich auf vier Themen:

- 1.) Mitwirkung beim Nachbarschaftstag im Kulturhaus Hölderlin Eins. **Frau Vorsitzende Starke, Frau Poljak und Frau Pfahl-Scholz** werden mit Namensschildern vor Ort sein, um mit Besucher*innen ins Gespräch zu kommen. **Frau Rembecki** informiert Frau Gayk. Weitere Interessenten aus dem Integrationsbeirat melden sich bitte kurzfristig bei **Frau Rembecki**.
- 2.) Der Integrationsbeirat arbeitet an der Reaktivierung der Nachbarschaftskreise mit. **Frau**

Rembecki nimmt zunächst Kontakt mit den (tlw.) neuen Betreibern der Unterkünfte im Stadtbezirk vor und wird zu einem ersten Gespräch per ZOOM einladen.

- 3.) Der Integrationsbeirat übernimmt unterstützende Funktion bei der Integration von Geflüchteten aus der Ukraine. Im ersten Schritt nimmt **Frau Vorsitzende Starke** Kontakt mit Herrn Pilarski, Stadtbezirksmanagement auf und erfragt, wann der nächste Termin mit den Delegierten diesbezüglich stattfinden wird.
- 4.) **Frau Rzepka** erklärte, dass es wichtig sei, die Situation von wohnungslosen Menschen, und von Senior*innen im Blick zu haben, die von Armut betroffen seien. In einem ersten Schritt solle mit Institutionen wie Kirche geklärt werden, ob es Unterstützungsbedarf gebe und wenn ja, worin der Bedarf liege. Hier sind alle Integrationsbeiratsmitglieder aufgefordert, sich bei Kirchen und anderen Beratungsstellen zu erkundigen.

TOP 7

Verschiedenes

Das Foto, welches vor der Sitzung aufgenommen wurde, soll für das Stadtbezirksportal und für das Einlegeblatt des Flyers verwendet werden. Visitenkarten werden zurückgestellt.

Frau Schulz wies auf die Veröffentlichung des Integrationspreises 2022 hin. Die Frist laufe bis zum 31.07.2022. Die Pressemeldung werde auf den Weg gebracht und die Mitglieder seien aufgerufen, für den Preis zu werben. **Frau Schulz** wird die Pressemeldung allen Mitgliedern zur Kenntnis übersenden.

Für das Protokoll:
gez. Starke
Vorsitzende

gez. Rembecki
Protokollführerin